

Vortrag über den Haubachsee

Fauna und Flora an einem Baggersee

„Ein Baggersee als Refugium für seltene Pflanzen- und Tierarten - der Haubachsee im Duisburger Süden“ heißt der Vortrag am Mittwoch, 10. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr von Christina Raape. Baggerseen werden im Naturschutz kontrovers diskutiert. Handelt es sich um Wunden in der Landschaft oder können sie sich zu wertvollen Ersatzlebensräumen entwickeln? Als lokales Beispiel für einen Baggersee wird der Haubachsee, die jüngste Abgrabung der Sechs-Seen-Platte vorgestellt. Hier haben sich sehr bemerkenswerte Biotop entwickelt und seltene Pflanzen- und Tierarten angesiedelt. Interessierte treffen sich in der Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, Dependence im Landschaftspark Nord, Lösorfer Straße 119 in Meiderich. Die Teilnehmergebühr beträgt für Erwachsene 3 €.

Filmbericht über Weltumseglung

Eine Filmshow von einer preisgekrönten Weltumseglung gibt es im Kulturzentrum kultürliches im Ratskeller Hamborn, Duisburger Straße am Donnerstag, 4. Dezember, zu sehen. Zu außergewöhnlichen Aufnahmen erzählt Bernd Lüchtenborg live über seine Reise um das gefürchtete Kap Hoorn, das Kap der Guten Hoffnung und durchs Südpolarmeer zur Antarktis. Bilder vom Zauber der Karibik, der Südsee, Brasiliens, der Seychellen, Madagaskars und des Great Barrier Reefs mischen sich mit wunderbaren Naturaufnahmen von den Fjorden Feuerlands, der mystischen Osterinsel und vom urzeitlichen Papua-Neuguinea. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 10 €.

Information über Integrationspolitik

Zu einer Informationsveranstaltung laden der SPD Oberbürgermeisterkandidat Jürgen C. Brandt sowie Yulia Shevchenko und Heiko Blumenthal, die SPD Kandidaten für den Rat der Stadt Duisburg, russische Migranten der Stadt ein, um über Integrationspolitik zu informieren. Die Veranstaltung ist am Donnerstag, 4. Dezember, um 18 Uhr, im Awo-Heim Neumühl, Alexstraße 8.

Frauenfrühstück in gemütlicher Runde

Zum Frühstück lädt der Awo Seniorentreff Wehofen, Am Dyck 24, am Mittwoch, 10. Dezember, 9.30 bis 12 Uhr ein. In geselliger Runde wird gemütlich gefrühstückt, erzählt, gelacht, und Erfahrungen ausgetauscht. Das Frühstück kostet 3,50 €. Weitere Infos gibt Ilse Kobs, ☎ 49 11 00.

Schriftgespräch in der Abtei

Alle Interessierten sind am Dienstag, 9. Dezember, um 17 Uhr wieder zum Schriftgespräch im Abteizentrum Hamborn, An der Abtei 1, eingeladen. Mit dem Hintergrund „Wie wirkte Jesus auf andere Menschen?“ werden Szenen des neuen Testaments betrachtet. Referent ist Pater Geon O.Praem.

SPD Beeck ehrt Jubilare

Die SPD Beeck lädt ein zu ihrer Weihnachtsfeier und Jubilarehrung für Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr in die Förderschule „Am Ronsberghof“.

Nikolaus brachte elf Computer



Drei Tage vor seinem Haupteinsatz nahm sich der Nikolaus Zeit, bei den Kindern der Grundschule Breite Straße vorbeizuschauen. Im großen Sack lagen keine Süßigkeiten, sondern elf Computer, die vom

Kundencenter Duisburg der THS gespendet waren. Mandy Sommer, neue Leiterin des Kundencenters, überreichte die Computer. Bereits vor vier Jahren hatte die Wohnungsgesellschaft der Schule 18

PC's gespendet. Schulleiterin Dagmar Schulz: „Medienkompetenz wird heute schon frühzeitig vorausgesetzt und ist seit April in den neuen Richtlinien und Lehrplänen als wesentlicher Bestandteil veran-

kert. Die Computer werden fächerübergreifend in den Unterricht eingebunden.“ Mit Liedern bedankte sich die Kinder beim THS-Nikolaus Andreas Harms, unterm Jahr Sozialarbeiter. Foto: Rainer Raffalski

Probleme für das Handwerk

Beim politischen Nachtgebet in der Markuskirche über eine drohende Rezession sieht Dieter Lieske (IG Metall) auch Schwierigkeiten für den Mittelstand und das Baugewerbe

Von Heinz Brauers

„Drohende Rezession - Was muss die Politik tun“ war das Thema des „Politischen Nachtgebet“ in der Markuskirche. Finanzkrise, dargestellt als Naturereignis, Weltwirtschaftskrise, der Wind bläst uns ins Gesicht, die Rezession kommt, sind die Schlagworte in den letzten Wochen, so Pfarrer Hans Peter Lauer in seiner Einführung in den Gottesdienst.

Im Plenum standen Dieter Lieske von der IG Metall Duisburg und Wilhelm Segerath (Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Thyssen Steel AG) dem Moderator Klaus Hoppelshäuser vom Vorbereitungskreis Rede und Antwort. Durch die Weltwirtschafts- und Finanzkrise fahren die Automobilbauer weltweit ihre Produktion herunter und das trifft die Thyssen Steel AG, deren Flachbandstahlproduktion hauptsächlich für die Automobilindustrie und deren Zulieferer produziert, natürlich besonders hart. Die Produktion wird von Mitte Dezember bis Januar angehalten.

Positive Auswirkungen auf die Arbeitsplätze sieht Segerath durch die Maßnahme



Dieter Lieske (l.) und Wilhelm Segerath (r.) standen dem Moderator Klaus Hoppelshäuser zum Thema Rezession Rede und Antwort. Foto: Heinz Brauers

„Arbeitszeitverkürzung“. Dadurch sichert das Unternehmen Auszubildenden bis 2012 Übernahme über den eigenen Bedarf hinaus zu.

Lieske sieht durch die aktuelle Entwicklung Probleme auf den Mittelstand, das Handwerk und das Baugewerbe zu kommen. Die Leute sind verunsichert und zurückhaltend. Arbeitsplatzabbau sehen Lies-

ke und Segerath besonders im Bereich Leiharbeit. Einig sind sich Segerath und Lieske in den Forderungen an die Politik, durch wirksame Konjunkturprogramme die Binnen- nachfrage zu stärken, da die Finanzkrise bereits auf die Realwirtschaft übergeschwappt sei. Lieske unterstrich in der Diskussion klar den Standpunkt der IG Metall, dass das

gesamte Finanzmarktsystem reformiert werden müsse. So werden zehn Forderungen aufgestellt, um das Vertrauen in die Finanzmärkte nachhaltig wiederherzustellen.

Klar im Vordergrund steht dabei eine einheitliche Regulierung auf europäischer Ebene. So fordert die IG Metall einen Haftungsverbund aller europäischen Banken für die

Kundengelder nach deutschem Vorbild und die Schaffung einer effektiven Finanzmarkt-aufsicht.

Ein Finanzmarkt-TÜV soll die Qualität von Finanzprodukten erhöhen, auch die sogenannten „Leerverkäufe“ - eine Geschäftsart, bei der ein Finanzmarktteilnehmer auf fallende Kurse spekuliert, in dem er Wertpapiere, die er nicht besitzt, verkauft und zu einem späteren Zeitpunkt günstiger zurückkauft, sollen nach Ansicht der IG Metall verboten werden. Eine Diskussion mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern beendete die Runde.

Veranstaltungsreihe

Die etablierte Veranstaltungsreihe „Das Politische Nachtgebet“ wird von dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung und der IG Metall durchgeführt. Der Hochschulchor Bochum unter der Leitung von Professor Dr. Okko Herlyn gestaltete den Gottesdienst musikalisch und entließ die nachdenklichen Teilnehmer mit dem Lied „Das Arbeit sei für alle da“.

DIE JECKE ECKE

Karnevalist aus Leidenschaft

Mit Prinz Gregor II. und Prinzessin Agnes I. regieren in der neuen Session zwei bekannte Gesichter bei der KG Rot-Weiß Alt-Walsum die Walsumer Narrenschar. Gregor II., mit bürgerlichem Namen Opgen-Rhein, ist der Vereinswirt der Rot-Weißen, Sohn und Nachfolger des legendären Alt-Walsumer-Obernarren Viktor Opgen-Rhein alias „Klompje Jan“. Er ist ein waschechter Alt-Walsumer Junge und bekam den Karneval buchstäblich in die Wiege gelegt, denn „Viktor und Irm“ hatten den „Johanniter“ bereits vor 50 Jahren übernommen. Der 43-jährige gelernte

Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe hat 2003 die Gaststätte „Zum Johanniter“ von seine Eltern übernommen und gekonnt mit Ehefrau Karin weiterentwickelt. An der Seite des närrischen „Superstars“ steht die 24-jährige, charmante Prinzessin Agnes I., mit bürgerlichem Namen Deja. Komplettiert wird das rot-weiße Dreigestirn von Tanzmariechen „Tutti“ Sonja Doleschal.



Prinz Gregor II. und Prinzessin Agnes I. und Tanzmariechen Tutti regieren in Walsum. Foto: privat

Zehn Jahre Hamborner Narrengilde

Gegründet am 28. Oktober 1998, beging die Hamborner Narrengilde Marxloher Jucken ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Sekstfrühstück. Gildemeister Hans-Dieter Karsten lud die ehrenwerten Ritter und ihre Damen sowie edlen Damen und ihre Herren in die Narren-Stammburg, das Hotel Montan, ein. Gleichzeitig wurde ein neues Mitglied - die Gilde nimmt jedes Jahr ein neues Mitglied auf, in den Reihen der „Ritter & Freifrau“ aufgenommen. In diesem Jahr gewählten der Gildemeister und der „Geheime Rat“ der Bürgerin Gertrud Schaefer die Ehre der Aufnahme.

Grün-Weiß lädt zu sieben Sitzungen

Der Vorverkauf für die Sitzungen der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Walsum läuft, bereits in vollen Zügen. Traditionell veranstalten die Walsumer Narren in der Walsumer Stadthalle, Waldstraße 50, wieder sieben Sitzungen in nur neun Tagen. Los geht das Spektakel am Freitag, 13. Februar, mit der Sitzung der Vereine. Ausverkauft ist bereits die 39. Herrrensitzung. Für alle anderen Sitzungen sind noch Karten bei der Volksbank Rhein-Ruhr in der Filiale Vierlinden am Franz-Lenze-Platz zu haben. Der närrische Ausklang findet am Karnevalsamstag statt.

TIPPS & TERMINE

Ausstellungen

Abteizentrum Hamborn: 8 - 18 Uhr, „Die Farben der Palette Hamborn“, Kunstausstellung der Palette Hamborn, An der Abtei 1.
Caritaszentrum Meiderich: 8 - 16 Uhr, „Strandgut und andere Objekte“, Meiderich, Laaker Straße 4.

Kulturwerkstatt Meiderich: telefonische Vereinbarung, ☎ 44 71 65, „Inspiration“ - Lionolschnitte und Malerei von Marlies Blauth, Bahnhofstraße 157.

Museum der Deutschen Binnenschiffahrt: 10 - 17 Uhr, „Mythos und Klischee von der Arbeit auf hoher See“, Ruhrort, Apostelstraße 84.

Stadtbibliothek Ruhrort: 14 - 18 Uhr, „In der Welt der Farben“ - Aquarell- und Acrylmalerei von Lydia Wennemann, Amtsgerichtsstraße 5.

Informationen

Gesundheitszentrum Walsum: 16 Uhr, Homöopathie, Prinzenstraße 5.

SPD-Info: 18 Uhr, Awo-Heim Neumühl, Alexstraße 8.

St. Johannes-Hospital: 18 Uhr, Infoabend für werdende Eltern, Hamborn, An der Abtei 7-II.

Sonstiges

DRK-Blutspende: 15 - 19 Uhr, Walsum, Martin-Niemöller-Haus, Canarisstraße 9.

Ev. Kirche Meiderich: 15 - 18 Uhr, Handarbeitskreis-Basar, Gemeindezentrum, Auf dem Damm 8.

GGG Erzstraße: ca. 10 Uhr, Kinder schmücken Weihnachtsbaum, vor St. Ewaldi, Laar, Friedrich-Ebert-Straße.

Polizei-Pensionäre: 16 Uhr, Monatsversammlung, Gaststätte Rademacher, Holtener Straße 378, Obermarloh.

VdK-Marxloh: 15 Uhr, Montagsversammlung, Bayernstube, August-Bebel-Platz.

Wirtschaftsbetriebe, Laub-Entsorgung: in den Stadtteilen Overbruch und Neumühl.

Unterhaltung

Bezirksrathaus Hamborn: 19 Uhr, Weihnachtliches in Wort und Ton, großer Sitzungssaal, 1. OG, Duisburger Straße 215.

Sender Rio: 21.04 Uhr, Tanja und Alex an der Gewinn-Hotline, ☎ 42 65 91, UKW 92,2.

Schwimmbäder

Allwetterbad Walsum: 6.30 - 20 Uhr, Scholte-Rahm-Straße.

Niederrhein-Therme: 8.30 - 23 Uhr (Kassenschluss: 21.30 Uhr), Revierpark Mattlerbusch, Wehofer Straße 42.

Rhein-Ruhr-Bad Hamborn: 8 - 22 Uhr, Kampstraße 2.

Notdienste

Krankentransport: ☎ 112.

Arzt-Notruf: ☎ 01 80/50 44 100.

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01 80/59 86 700.

Tierärztlicher Notdienst: ☎ 33 56 56 oder 33 30 36/37.

Apotheken-Notdienst-Suche mobil: 22 8 33.

Herzog-Apotheke: Vierlinden, Herzogstraße 83.

Bergius-Apotheke: Ruhrort, Bergiusstraße 22.

HAMBORN/WALSUM

Lokalredaktion: Gregor Herberhold.

Redaktion: Weseler Straße 3, 47169 Duisburg
Sammelnummer 0203 99415-26
Redaktion 0203 99415-23
Fax/Redaktion 0203 99415-44
E-Mail: redaktion.hamborn@waz.de

Anzeigen
Geschäftskunden 0203 9926-3131
Fax/Anzeigen 0203 9926-3296
E-Mail: anzeigen.duisburg@waz.de

LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung, Anzeigen (Familie, Auto, Wohnung), und Adressänderung:
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon 01802 4040-72*
Fax 01802 4040-82*
E-Mail leserservice@waz.de

Anzeigenberatung
Online Anzeigen aufgeben:

..... www.online-aufgeben.de
Telefon 01802 4040-32*
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
E-Mail anzeigen.duisburg@waz.de

*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif